

Arader Kundschafts - Blatt.

Mit hoher Statthalterey - Bewilligung. (Samstag den 4. Juli)

Zur geneigten Beachtung.

Mit dem heutigen Blatt beginnt der zweite Semester dieses Jahrgangs; im wesseln Anbetracht das hochverehrliche Publikum zur Pränumeration ergebenst eingeladen wird.

Man pränumeriert in der, an nun in der Bischofsgasse im Vank'schen Hause Nr. 33, im Iten Stock bestehenden Redactions-Canzley, wohin auch Aufsätze zur Einschaltung gefälligst eingesendet werden mögen; außerdem aber kann nur beim k. k. priv. Buchdrucker Herrn Joseph Schmidt mit Sicherheit pränumeriert werden, — wobei hiezu öffentlich die Erklärung ausgesprochen wird, daß die allenfalls geschehenden anderweitigen Zahlungen als verlustigt angesehen werden können, da hievon von Seite der Redaction keine Notiz genommen wird. Auswärtige jedoch können die Pränumeration bei denen, Ihnen zunächst gelegenen, k. k. Postämtern besorgen.

Von diesem Blatt erscheint wöchentlich jeden Samstag, in deutscher und ungarischer Sprache, eine Nummer, zum Mindesten aus einem halben Bogen bestehend. Der halbjährige Preis ist in Loco 3 fl. W. W. — Außerdem kommen für Zusendungen in die Wohnungen, halbjährig zu zahlen, für Arad 25 kr., für Neu-Arad dagegen 50 kr. W. W.; diejenigen k. k. Pränumeranten, welche die Blätter im Couvert mit gedruckter Adresse zu erhalten wünschen, zahlen dafür separat 50 kr. W. W. Mit freier Postversendung im Inlande halbjährig 5 fl. W. W. — An Einschaltungs-Gebühren sind für Bekanntmachungen — in deutscher und ungarischer Sprache — welche 6 Druckzeilen nicht übersteigen 20 kr. C. M.; für mehr enthaltende, von jedweder Spaltenzeile 3 kr. C. M. zu berechnen.

Kundmachung.

Der leitende Ausschuss der Arader Spar-Cassa sieht sich in der angenehmen Lage hienit bekannt zu machen: daß die, seit Eröffnung der Spar-Cassa (19 März l. J.) in dieselbe bis jetzt gemachten Einlagen, bereits schon die Zahl von Tausend übersteigen, im baaren Betrage von 1527 fl. 22 kr. Conv. Münze.

In Folge dessen werden alle Menschenfreunde aufgefordert, ihre Angehörigen, Gehilfen, Lehrlinge, so wie auch Domestiken und Untergebene auf die Wohlthätigkeit dieser Anstalt aufmerksam zu machen, da in derselben auch der ärmste Mensch durch fleißige Einlagen sich allmählig ein hübsches Capital machen kann. —

Zugleich wird kund gemacht: daß die Spar-Cassa am Markt Montag und Dienstag zu den gewöhnlichen Stunden offen seyn wird, um daß im Falle wo Herrschaften und Dienstgeber ihre Leute mit einem Marktgeschenk belohnen wollten, dieselben es sogleich nutzbringend anlegen können.

Bei Gebrüder Bettelheim

Buchhändler in Arad ist angelangt:

Handbuch ungarisch-deutscher Gespräche

oder

praktische Anleitung in den beiden Sprachen

über die verschiedenartigsten Verhältnisse des Gesellschafts- und Geschäftslebens sich richtig und geläufig auszudrücken.

Von Gary Vesth 1840 Preis 1 fl. C. M.

Kundmachung.

Am 4. August Vormittag um 9 Uhr, werden von Seite der k. Fundational-Herrschaft Csakova, und zwar in der daselbstigen Provisorats-Canzlei zu Markte Csakova, nachgerückte Regalien und sonstige Dominial

Grundstücke von 1. November 1840 auf drei nacheinander folgende Jahre im Wege der öffentlichen Versteigerung, jedoch mit Vorbehalt der höheren Genehmigung, zur Verpachtung ausgesetzt, als:

1tens. Die Fleischhauerschrotungs-Berechtigung, in Unipp und Liebling.

2tens. Der Fischfang in Oláh-Szatmora, Ufuk und Unipp.

3tens. Contractual Hausplätze Nr. 10 in Liebling und so viele auch in Berinn.

4tens. Ueberländer und zwar:

	Zum Anbau	Zur Heum. o. Hutung	Ausschnitt
In Zsebely	661279	5571884	950122
„ Csorna	—	618560	—
„ Unipp	—	1351290	—
„ detto	—	511630	—
„ Ligeth	242560	132400	—
„ detto	—	1109570	—
„ detto	—	1721100	—

Pachtlustige haben sich daher mit hinlänglichen Kaugelbe versehen am bestimmten Tage und Orte, einzufinden. Csakova den 20. Juni 1840.

Picitations-Bundmachung.

Das in der königl. Freistadt Arad in der Kreuzgasse unter Nr. 511 befindliche, aus soliden Materialien gebaute Matkeovitsch'sche Haus, bestehend aus 6 Zimmern, 1 Küche, 1 Speisekammer, 4000 Pfes. Rehen Früchten fassenden gut gebretterten Schüttboden, Keller auf 1500 Eimer, Stallung auf 8 Pferde, Wagenschoppen, Hof, Brunnen, ein bis in die Morgengasse sich erstreckender Garten, und ein Kukuruzkorb, wird am 6. Juli, dann 6. August l. J. in den Vormittags Stunden, im nämlichen Hause meistbietend veräußert werden.

Das, in der königl. Freistadt Arad und zwar in der Kirchengasse aus mehreren Wohnzimmern, Speisekammer und Küchen bestehende, Haus des Johann von Keresztes wird, mittelst einer am 7. Juli und 4. August l. J. abzuhaltenden Picitation, aus freier Hand verkauft werden.

Die im Arader terrain befindlichen Grundstücke des I. Temescher kaal administ. Actuärs Herrn Franz v. Schmidt werden, in Folge gerichtlicher Besiznahme, den 7. Juli l. J. mittelst einmälliger Picitation im städtischen Grundbuchsamte in den gewöhnlichen Vormittagsstunden veräußert werden.

Denen Weiland Stephan v. Tzucz'schen Erben angehöriger, gegenwärtig in Händen des Herrn Emerich v. Karosy befindlicher, und im Paulischer Weingebirge

liegender Weingarten wird, in Folge gerichtlicher Besiznahme, den 11. Juli und 11. August in den gewöhnlichen Vormittags Stunden an Ort und Stelle licitando verkauft werden.

Der im Kuvinar Weingebirge liegende und denen Bragyán'schen Erben angehörige 10 Schlein große Weingarten wird am 12. Juli l. J. zu Kuvin an Ort und Stelle, — dann ein im Arader terrain in Póleráscher Gegend befindlicher Weingarten den 13. Juli l. J. zu Arad beim Herrn Magistratsrath Blasius Petrovitz, in den üblichen Vormittags Stunden zum vierten und letzten Mal licitando veräußert werden.

Kauflustige belieben an bestimmten Tagen und Orten gefälligst zu erscheinen.

Haus-Verkauf.

Das, auf dem Rathhausplatz unter Nr. 171 befindliche Lorenz Gerer'sche Haus ist aus freier Hand täglich zu verkaufen. Näheres bei der im Hause wohnenden Frau Eigenthümerin zu erfahren.

Das, in der sogenannten Sonnengasse unter Nr. 717 befindliche, und 640 □ Klafter messende, Haus des Herrn Joseph Keeskes, — bestehend aus 2 Zimmern auf die Gasse und 1 Küche, im Hof aber 1 Zimmer und Küche, Speisekammer, Stallung, Schoppen, Keller auf 200 Eimer, einen geräumigen reinen Hof, sammt einen mit guten Trinkwasser versehenen Brunnen, nebst einen hierzu gehörigen, auf einer kleinen Anhöhe liegenden und hievon jährlich leicht 20 Eimer Wein erzeugen könnenden Weingarten, — ist täglich aus freier Hand zu verkaufen.

Ein ganzes Haus zu vermieten oder zu verkaufen.

Das in der Sonnengasse unter Nr. 722 befindliche und aus 2 Zimmern, Küche, Speisekammer, Schüttboden, Keller und Schoppen bestehende Haus ist täglich in Pizik zu vergeben, oder aus freier Hand auch zu verkaufen. Näheres beim Eigenthümer Herrn Joseph Red zu erfragen.

Wohnung zu vergeben.

In der Hauptgasse, neben dem Comitathause sich befindlichen von Kornia'schen Hause sind am linken Flügel des 1ten Stockwerks 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und Holzlage vom 15. Juli d. J. zu vermieten. Näheres bei dem im Hause wohnenden Aufseher zu erfragen.

Anzeige

von dem neu eröffneten

Kaffee- und Traiteur Haus

zur Hoffnung" im Romhald'schen Hause in der
Rajzenstadt.

Gefertigter, als Pächter obigen Kaffeehanfes, hat zugleich ein Gasthaus daselbst etablirt, und schmeichelt sich, durch prompte und möglichst billige Bedienung, mit echten Getränken, geschmackvollen Speisen zu jeder beliebigen Stunde, den Anforderungen seiner verehrten Gönner vollkommen zu entsprechen.

Die Anzeige Einem hochverehrten Publikum hiervon erstattend, waget zugleich die ergebenste Einladung zur beliebigen Ueberzeugung von der Wirklichkeit des erelen Anerbietens, hiermit in Ehrfurcht zu machen.

Joseph Kunar.

Eisenbad = Anzeige.

Gefertigter hat die Ehre hienit anzuzeigen, daß in seinem Bade, im Hause zur goldenen Krone, außer denen bis jetzt bestandenen Wannenbäder, auch ein Douche-Bad errichtet ist, in welchem man das Bad in Form eines Regen- oder Spritzbades genießen kann.

Der Preis für jede einzelne Person ist 15 Kr.; je-
ner der Wannenbäder, für einzelne Bäder 25 Kr.
Abonnements-Preise per 24 Billeten zu 8 fl. W. W.

Jakob Stampf.

Anzeige.

Bei Unterzeichneten sind im Gebiete der Mechanik folgende sehr vereinfachte nützliche Maschinen und Apparate, neu erfunden und verfertigt, zu haben:

1-tes Kupferne Wärmemaschinen, zum Ein- und Ausheben beweglich, welche das Wasser der Bad-Wanne bei gelindem Kohlenfeuer in 30 Minuten, bis zum erwünschtesten Grade, erwärmen.

2-tes. Pumpenbrunnen von sehr geringer Kraftforderung, welche einen überraschenden cubischen Wasserstrahl ausströmen, und für deren 10jährige Dauer auch Bürgschaft geleistet wird.

3-tes. Dampf-Destillir-Apparate, welche in ihrem Mechanismus so einfach sind, daß alle Erfindungen dieses Art keinen Vergleich aushalten, durch welche auch in sehr kurzer Zeit, bei nur geringen Kosten, eine genügende Menge Spiritus erzeugt werden kann.

Lorenz Kaupter,

bürtl. Kupferschmiedmeister
in der Herrngasse Nr. 406.

Borszéker Sauerwässer

ist frisch angelangt und in Grad zu haben beim

Joseph Schwesfer,

Spezereihändler.

Rundmachung.

In die allem bestehende, sehr gangbare

Zwirn- und Leinwand-Handlung

in der kön. Freistadt Temeswar, wird (um sich in Ruhe zu versehen) ein Pächter oder Gesellschafter gesucht. Näheres ist mittelst frankirten Briefen unter der Adresse E. S. in Temeswar zu erfahren.

Auf gerichtliche Anordnung werden lititirt.

Das, auf der Pesther Landstrasse unter Nr. 691 befindliche, Haus der verewitweten Frau Péterfi den 19. Juli l. J. Nachmittag 3 Uhr an Ort und Stelle.

Das, in der Vorstadt Pernyava unter Nr. 93 bestehende, Haus der Frau Barbara Lifer, den 26. Juli Nachmittag 3 Uhr an Ort und Stelle.

Das, im Weichbilde der Stadt in der Ungergasse unter Nr. 661 situirte, Haus der Frau Magdalena Witmayer den 27. Juli l. J. Nachmittag 3 Uhr an Ort und Stelle.

Das nach Ableben des Franz Mangold in der Vorstadt Pernyava unter Nr. 96 rückgebliebene Haus, den 2. August l. J. Nachmittag 3 Uhr an Ort und Stelle.

Das in der Lampelgasse befindliche Haus des Joseph Martolog, den 5. Juli l. J. Nachmittag 3 Uhr, an Ort und Stelle.

Das, in der Vorstadt Scharbad unter Nr. 205 befindliche, Haus des Nikolaus Moro den 16. Juli und 16 August l. J. jedesmal Nachmittag 3 Uhr an Ort und Stelle.

Wasserstand der Marosch.

Am 3. Juli Früh 8 Uhr: 1' 8" 0'''.

Bittschrift an diejenigen, welche die Oberaufsicht über die Erziehung haben.

Ich wende mich an alle Kinderfreunde, und beschreibe sie, einen Blick des Mitleids auf mein unglückliches Schicksal zu werfen, und die Vorurtheile auszuröten, deren Opfer ich bin. Wir sind ein paar Zwillingsschwester, und die zwei Augen des Menschen sind einander nicht ähnlich, noch im Stande, sich besser mit einander zu vertragen, als meine Schwester und ich, wenn unsere Eltern nur nicht so partheyisch wären, und den nachtheiligsten Unterschied zwischen uns machten. Ich ward von Kindheit an gezwungen, meine Schwester als ein Wesen höherer Art zu betrachten. Man ließ mich ohne den geringsten Unterricht aufwachsen, indeß man an ihrer Erziehung nichts sparte. Sie erhielt Lehrer, die sie im Schreiben, Zeichnen, in der Musik und andern Künsten unterrichteten; rührte ich hingegen von ohngefähr einen Pinsel, eine Feder oder Nadel an, so bekam ich einen derben Verweis; und mehr als einmal, wegen Unschicklichkeit und Mangel an Anstand, Schläge. In manchen Fällen, ich läugne es nicht, nahm mich meine Schwester in Gesellschaft; aber auch da spielte sie immer die erste Rolle, rief mich nur im Nothfall zu Hilfe, oder ließ mich bloß an ihrer Seite figuriren.

Stauben Sie jedoch nicht, meine Herren, als gäbe mir bloß Eitelkeit diese Beschwerden ein — Nein; meine Unzufriedenheit hat eine wichtige Veranlassung. In unserer Familie ist es so hergebracht, daß die ganze Sorge für den Erwerb des Unterhalts auf meiner Schwester und mir liegt. Sollte nun meine Schwester von einer Krankheit befallen werden — und ich melde Ihnen bei dieser Gelegenheit im Vertrauen, daß sie dem Chlagra, der Sicht, dem Krampf unterworfen ist, anderer Zufälle zu geschweigen — was würde sodann das Schicksal unserer armen Familie seyn? Würden unsere Eltern es nicht bitterlich bereuen müssen, unter zwei vollkommen gleichen Schwestern einen so großen Unterschied gemacht zu haben? Ach! wir würden im Elend verschmachtet denn ich selbst wäre nicht im Stande, auch nur Einen Bettelbrief zu kriecheln, da ich schon bei dieser Vorstellung, die ich hier die Ehre habe, Ihnen zu überreichen, mich fremder Hilfe bedienen mußte. Haben Sie die Güte, meine Herren, unsern Eltern die Ungerechtigkeit einer ausschließenden Bärtlichkeit und die Nothwendigkeit fühlbar zu machen, Ihre Sorgfalt und Zuneigung unter alle ihre Kinder gleich zu vertheilen.

Ich bin mit der tiefsten Ehrerbietung,

Meine Herren,

Ihre gehorsame Dienerin:

Die linke Hand.

Num.	Namen und Charakter der Verstorbenen	Religion	Alter	Krankheit	Wohn- und Sterbeort
21	Johann Wittine, Spezerhändler	kath.	24 J.	Lungenfaulung	Rathhausplatz Nr. 24
—	Mina Wensch, Armens L.	—	2 W.	Frak	Bekensl Gasse
—	Emerich Petrovki, Armens S.	ref.	9 —	detto	Todte Maroschgasse 883
23	Stephan Minik, Armens S.	kath.	1 J.	Gebrennt u. Frak	Sonnengasse 768
—	Maria Tomtschanyi, Offiziers Witwe	—	32 —	Lungenfaulung	Lampfgasse 24
24	Adelheid Dankel, Fräulein	—	1 1/2	Frak	5 Lerchengasse 437
—	Emille Rüstreiber, Armens L.	—	1 1/2	Zehrfieber	Spitalgasse 841
25	Joseph Fischer, Armens S.	—	2 W.	Friesel	Worstadt Scharlad 154
27	Johann Gnyesch, Handlanger	—	50 J.	Zehrfieber	Ziegelgasse 895
—	Fani Horwath, Armens L.	—	4 W.	Frak	Peisther Straffe 692
—	Georg Ulljan, Ackermann	g. u. u.	55 J.	Zehrfieber	Georgigasse 833

Preise der ungarischen Landesproducte am Mchardi-Markt in Pesth 1840. (Preise in Conv. Münze.)

	von	bis
	fl. fr.	fl. fr.
Maun, weißer	1 Etr. 6 —	— —
Antimonium, Rosenauer	" 12 —	— —
detto, Liptauer	" 11 —	— —
Brantwein, Korn-, ordinarer	— 21 —	— 23 —
detto, hochgrädiger, der Grad Lager- u. Treber, 1 E.	9 —	9 20

	von	bis
	fl. fr.	fl. fr.
Brantwein, Ellbowig, Banat 1 E.	7 12	12 —
detto, detto Syrm. "	12 —	14 —
detto, Spiritus, 32—35grd	—	—
blg, der Grad	— 23	— 24
Federn, Betto, ungeschliffene 1 Etr.	30 —	70 —
detto, detta geschliffene "	40 —	100 —
detto, Flaumen "	120 —	150 —
detto, Schreibfedern	1000 St. 1 12	1 26
Felle, Kalb-, 1 Paar	2 —	3 24
detto, Schaf-, "	1 24	1 26

	von	bis
	fl. fr.	fl. fr.
Felle, Jackel,	1 Paar	2 — 2 24
detto Lamm,	"	— 43 1 7
Selbholz	1 Etr.	3 15 3 30
Getreide, Weizen, ung., 1 Preßb. Wß.		2 24 2 40
detto Halbfrucht	"	2 — 2 12
detto Korn	"	2 — 2 4
detto Gerste	"	1 16 1 24
detto Hafer	"	1 8 1 24
detto Kukuruz	"	1 52 1 56
detto Hirse	"	1 52 1 56
Hadern, ordinäre	1 Etr.	1 30 2 30
detto bessere	"	3 30 6 30
Hanf, Apathner, gehechelt	"	20 — 32 —
detto ungehechelter	"	9 — 11 36
detto Bacsar	"	8 30 10 —
Häute, Ochsen,	1 Paar	20 — 28 —
detto Kuh,	"	13 — 18 —
detto Ros,	"	5 — 10 —
Honig, Banater, weißer	1 Etr.	20 — — —
detto gelber	"	18 — — —
detto Rosenauer	"	23 — — —
Hörner, Hirschgeweihe	100 Stück	45 — — —
detto Ochsenhörner	"	28 — 30 —
detto Büffel,	"	24 — 26 —
detto Kuh,	"	10 — 12 —
Hornspitzen	"	3 — 12 —
Knoepfern, alte 1. Sorte, der Küßl		6 30 7 55
detto " 2. Sorte,	"	4 — 5 —
detto " 3. " "	"	3 — 3 30
detto neue 1. Sorte,	"	7 — 7 36
detto " 2. " "	"	6 — 6 —
detto " 3. " "	"	3 — 4 —
Leim, Tischler,	1 Etr.	24 — 27 —
Lein, Reys, von wildem Samen	"	15 15 16 20
detto von gebaut. Samen	"	16 — 17 30
detto raffinirtes	"	18 — 19 —
Potrasche, weiße	"	9 30 10 —
detto blaustich	"	8 30 9 —
detto blaue	"	8 — 8 30
Rohhaare, gefottene	"	48 — — —
detto in Böpfen	"	48 — — —
detto rohe, lange	"	55 — 60 —
detto kurze	"	33 — 36 —
Schafwolle, einjähr., extraf.	"	115 — — —
detto feine	"	70 — 98 —
detto detto mittelf.	"	50 — 65 —
detto detto ordinäre	"	42 — 48 —
detto zweisch., Winter, feine	"	50 — 64 —
detto dito. mittelf.	"	40 — 48 —

	von	bis
	fl. fr.	fl. fr.
Schafwolle, zweisch., ordn. 1 Etr.		32 — 38 —
detto Sommer, feine	"	48 — 53 —
detto dito. mittelf.	"	40 — 47 —
detto dito. ordn.	"	38 — 40 —
detto Lämmerwolle	"	60 — 75 —
detto Hautwolle	"	50 — 80 —
detto Sigara, Siebenbürger	"	38 — 40 —
detto Banat. Handwäsche	"	32 — 36 —
detto Jackel, Handwäsche	"	26 — 28 —
Schmalz	"	4 — 5 —
Schmalz, Schwein,	"	19 36 24 —
Schmer	"	24 — — —
Selbe, rohe	1 Pf.	10 — — —
Seife, Debrecziner	1 Etr.	21 — — —
detto Szegediner	"	14 24 — —
Soda, feine	"	16 — — —
detto ordinäre	"	12 — — —
Speck	"	19 36 20 —
Tabak, Debrder, 1. Sorte	"	16 — 18 —
detto 2. " "	"	10 — 12 —
detto 3. " "	"	5 — 6 —
detto Debrecziner 1. " "	"	9 30 10 30
detto 2. " "	"	9 — — —
detto Fünfstücker 1. " "	"	7 30 9 —
detto 2. " "	"	5 — 6 —
detto 3. " "	"	3 — 4 —
detto Szegediner 1. " "	"	9 — 12 —
detto 2. " "	"	6 — 8 —
detto 3. " "	"	4 — 5 —
detto Zehlfblätter	"	8 — 16 —
Unschlitt, ungeschmolzen in Stang. 1 E.		16 — 16 48
detto geschmolzen in Schelben	"	19 30 21 —
detto detto in Wammen	"	20 30 — —
Wachs, Rosenauer, gelbes	"	83 — 85 —
detto Banater, "	"	80 — 82 —
Wein, Tokayer Ausbruch	1 Untel	40 — 100 —
detto Menescher detto	1 Eimer	30 — 60 —
detto Ofner, rother, alter	"	6 — 10 —
detto detto lezt. Fehung	"	3 30 6 —
detto detto weißer, alter	"	6 — 8 —
detto detto lezt. Fehung	"	3 36 4 —
detto Pesther, Steinbrucher, alt.	"	6 — 10 —
detto detto lezt. Fehung	"	4 — 5 —
detto Gebirgs-, weiß u. roth, alt.	"	6 — 15 —
detto detto lezt. Fehung	"	4 — 6 —
detto Land-, weißer und rother	"	2 48 4 —
Weinstein, weißer, naturell	1 Etr.	15 30 16 30
detto rother, naturell	"	13 — 14 30
Wurzeln, Alkana	"	5 — — —
Zweischken, gedörte	"	7 — 7 30

Durchschnittspreise der Früchte am Wochenmarkte zu Urad den 5. Juli 1840.

Namentlich:

Ein Preßburger-Meßer in W. W.					
besser.		mittlerer		geringer	
Gattung					
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.

Welsch.	7	—	6	30	6	18
Halbfrucht	6	15	6	12	6	—
Korn	—	—	—	—	—	—
Gerste	3	7½	3	—	2	50
Hafec	3	7½	3	—	2	50
Rufkuech	5	7½	5	—	4	50

1 Sennet Heu, gebundenes 6 fl. — kr. 1 Bund Stroh 6 12-Pfund 16 fr.